

## Die große Schlacht um Tiubelitz



### Wir schreiben das Jahr 1230. Die Bürger von Tiubelitz sollen ihre fälligen Steuern zahlen. Doch an wen? Zwischen den zwei Anwärtern kommt es zum erbitterten Kampf.

Graf Otto II. Herzog von Bayern will die fälligen Steuern durch seinen Vertrauten Albrecht, den Markgrafen von Brandenburg (rechts im Bild), eintreiben lassen. Doch zeitgleich treffen die Gesandten der Bischöfe von Regensburg in Tiubelitz ein, um die Steuern zu kassieren. Ritter Reimer I. aus Brennbere (links im Bild) hat den Auftrag, die Steuern nach Regensburg zu bringen. Gleichzeitig gibt es zwischen Albert und Reimer noch eine alte Rechnung zu begleichen. Zunächst schicken beide ihren besten Mann in den Kampf, doch schnell entwickelt sich eine Schlacht zwischen den verfeindeten Truppen. Ein unerbittlicher Kampf entbrennt, an dessen Ende Markgraf Albrecht als Sieger hervorgeht. Dessen Tochter Evelyn jedoch bittet um Gnade für den Verlierer der Schlacht. Und so darf Ritter Reimer I. weiterleben.

So weit der historische Rückblick in die Geschichte der Stadt Teublitz. Am Sonntag, 28. August, wurde diese Geschichte im Rahmen des Mittelalterfestes "Horto Historico Tiubelitz" im Stadtpark wieder lebendig. Die zahlreich vertretenen Lagergruppen entsandten ihre Kämpfer in voller Rüstung aufs Schlachtfeld. Und so wie im historischen Vorbild siegten auch hier die Truppen des Markgrafen von Brandenburg. Unter tosendem Applaus verabschiedeten sich die Kämpfer vom Ort der Schlacht.

#### 28.08.2011 Schlacht Tiubelitz

Das war aber noch lange nicht alles, was die zahlreichen Besucherinnen und Besucher am Sonntag erwartete. Die Händler waren bei bester Laune, der Wettergott hatte ein Einsehen und so gab es nach einem verregneten Samstag doch noch einen versöhnlichen Abschluss für das Spektakel 2011. Auf ein Neues in 2013!

Autor: Ursula Hildebrand